

heute beginnt:
„Das Giebichensteiner
Dichterparadies“

Verlagsgesellschaft: Kaiserhofstr. 16 und 18, 4. Etage, Leipzig, 1/14 und 1/15
Druckerei: 12. Straße, Leipzig, 1/14 und 1/15
Druckerei: 12. Straße, Leipzig, 1/14 und 1/15

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlagsgesellschaft: Kaiserhofstr. 16 und 18, 4. Etage, Leipzig, 1/14 und 1/15
Druckerei: 12. Straße, Leipzig, 1/14 und 1/15

Bezug u. Anzeigen: Bei d. g. Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) Bezug frei
ausw. in Halle und Umgebungen monatlich 1,00 RM. auswärts, halbjährlich 5,00 RM.
vierteljährlich 2,50 RM. auswärts, halbjährlich 5,00 RM. auswärts, halbjährlich 5,00 RM. auswärts

Nummer 221

Dienstag, den 20. September 1932

44. Jahrgang

Der Eindruck der englischen Note.

Einmütige Zurückweisung in Deutschland. — Schwentung Frankreichs in Sicht.

Der Kampf um Preußen.

Der Reichspräsident verläßt heute Berlin, um an den Reichstagskammern teilzunehmen. Am Mittwoch tritt der preussische Landtag wieder zusammen. Sein Präsident, der Nationalsozialist Herr, hat gestern noch bei Herrn von Hindenburg einen Schritt unternehmen, dessen Tendenz sich offenbar gegen die Tätigkeit des Reichskommissars richtet. Er machte am Sonntag dem Reichspräsidenten einen Besuch, bei dem Reichsanwalt von Papen und Staatssekretär Dr. Meißner zugegen waren.

Ueber diesen Besuch, der über eine halbe Stunde dauerte, berichtet der Preussische Pressedienst der N. Z. W. B. u. a. Herr habe darauf hingewiesen, daß er als verfassungsmäßig gewählter Präsident des Landes sich zur Wahrung der Rechte des preussischen Volkes verpflichtet fühle, auch dem Reichspräsidenten gegenüber seien.

Die Verhandlungen mit Bayern.

Heber den Inhalt der Unterredung, die am Montagmittag zwischen dem Reichspräsidenten und dem bayerischen Ministerpräsidenten Heß und dem Führer der bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schäffer, stattfand, ist in der Reichspresse verschiedentlich berichtet worden. Man hat sich über den Inhalt der Unterredung, die am Montagmittag zwischen dem Reichspräsidenten und dem Führer der bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schäffer, stattfand, ist in der Reichspresse verschiedentlich berichtet worden.

Abbrüstungskonferenz ohne Deutschland.

Hendersons letzter Appell.

Drablung unseres Korrespondenten.
fr. London, 20. September.

Mit am gestriger Vermüdung verzeichnet die englische Öffentlichkeit die angekündigte förmliche Aufnahme der englischen Note in Berlin und Rom. Der Berliner Korrespondent der „Times“ erklärt, Aeger und Enttäufung über England seien seit vielen Jahren nicht so scharf hervorgetreten. Besonders ist aber ein erheblicher Teil der englischen Presse selbst von der Unzulänglichkeit der englischen Note überzeugt.

Die Note gehe vollständig an der wahren Volksmeinung Englands vorbei und es sei undenkbar, daß das ganze Kabinett von dem Inhalt des Dokuments gewußt habe. Die Auffassung, daß es sich um eine Propaganda-Note Lord Balfours handle, findet sich auch im „Daily Express“, der von einem Streit zwischen Deutschland und Simon spricht, mit dem die englische Nation nicht zu tun habe. „Wir denken in nicht daran, uns mit Deutschland zu überlegen, um den französischen zu gefallen, die nur ihre militärische Vorherrschaft in Europa wahren wollen.“

der deutsche Appell an Abbrüstungs-Gleichberechtigung.

Er sei überzeugt, daß das Büro der Konferenz sich der Dringlichkeit der Frage nicht verschließen werde. Die Teilnehmer der Abbrüstungskonferenz könnten übrigens keineswegs überredet sein, daß die Frage jetzt so klar in den Vordergrund treten ließe, denn die deutsche Delegation habe während der ganzen Dauer der Konferenz immer wieder den gleichen Standpunkt vertreten. Ansehnlich der Verpflichtungen der alliierten Mächte im Versailles Vertrag und im Locarno-Abkommen könne der deutsche Appell nur eine Antwort finden, die mit der Gerechtigkeit und mit der Aufrechterhaltung der internationalen Beziehungen vereinbar sei.

der Länderminister teilnehmen.

der Länderminister teilnehmen, um der Herr von Schwerin-Stroß für heute geladen hat. Da über die Unterredung Heßs und Schäffers mit Hilfe der von vorherigen ist bekannt geworden, auf beiden Seiten gewandt wird, ist über den Verlauf der Unterredung Genauer nicht ermittelt worden. Alle Verhandlungen sollen am Montagmittag im Reichspräsidentenpalast in Berlin stattfinden.

Abbrüstungskonferenz wirklich eine Gleichberechtigung bedeute.

Zweipaltige Aufnahme in Paris.

Drablung unseres Korrespondenten.
F. Paris, 20. September.

Bevor Ministerpräsident Herrri am Dienstagabend in Begleitung seiner Kabinetsmitglieder Abflug nach Rom nach Genf abreist, wird ein Kabinetsrat des Regierungschefs (Gelegenheit geben, seinen Gedanken die Richtung der französischen Politik auf den Genfer Konferenzen zu entwickeln. Ueber das deutsche Abbrüstungsproblem, die britische Antwortnote und die ihm während der Unterhandlungen mit dem britischen Vorkämpfer Lord Balfour und dem amerikanischen Vorkämpfer Walter Dill Edge gemachten vertraulichen Mitteilungen wird Herrri ein besonderes ausführliches Referat erstatten.

In der französischen Presse dauern die Auseinandersetzungen über den Wert der britischen Note für die französische Abbrüstungsfrage an. In einem offensichtlich inspirierten Artikel äußert der „Excelsior“ die Auffassung, daß man mit der hohen Selbstverständlichkeit rechnen müsse, die britische Regierung habe sich vor Abwendung ihrer Note nach Berlin mit der amerikanischen Regierung ins Einvernehmen geeinigt. Herrri lehne es übrigens ab, sich als den diplomatischen Sieger gegenüber London hinstellen zu lassen. Er durchführe die Verpflichtung zu klar, durch einen diplomatischen Sieg gegenüber den amerikanischen Einigungen zu erkennen. Wenn nämlich London und Washington Einverständnis darüber herrsche, Deutschland die Gleichberechtigung auf dem Abbrüstungsgebiet und seine Autarkie zu verweigern, so könnten sie sich andererseits darüber verständigen, durch eine Befestigung der französischen Mächten der britischen Forderungen entgegenzukommen. Wie man sieht, kommt trotz aller unversöhnlichen Stimmung in Paris immer wieder das schärfste Mißtrauen gegen den früheren Alliierten zum Durchbruch.

Vor einer Wendung in Genf?

Drablung unseres Korrespondenten.
F. Paris, 20. September.

Nach einer vom Vorsitzenden der außerparlamentarischen Kommission des Senats, Henry Berger, abgegebenen Erklärung wird Herrri in Genf den Versuch einer diplomatischen Konferenz über ein für alle Staaten gleiches Abbrüstungsstatut anzunehmen.

Wie in der englischen Note gesagt wird, soll im Wege der Verträge eine Verminderung der Rüstung ohne Unterschied und auf Grund eines neuen Status vorbereitet werden. Berger glaubt zu verstehen, daß Herrri bereit ist, über ein solches Statut zu verhandeln und meint, daß die Zeit in Genf und selbst anderswo geöffnet bleibe.

Diese Erklärungen des maßgebenden französischen Senats lassen die letzte Schwentung in der französischen Diplomatie erkennen, und diese Schwentung findet ihre Ursache in dem nachdrücklichen Wunsch der englischen Regierung anlässlich der Ratstagung in Genf die Abbrüstungsfrage zu einer Klärung zu führen. Trotz des Trümmerfeldes der französischen Presse fürchtet man hier, daß Frankreich während der Genfer Verhandlungen weitgehende Zugeständnisse in Richtung einer Anerkennung des deutschen Rechtsanspruches werden machen müsse.

Wohin geht England?

Die englische Note über die Gleichberechtigung in der Abbrüstung hat im antizipierten Berlin hartes Begehren, in der gesamten deutschen Öffentlichkeit aber eine nur zu berechtigte Entrüstung erregt. Vor allem deshalb, weil man nach der erfreulichen Einmütigkeit, mit der die englische Öffentlichkeit sich in dieser Frage auf die Seite Deutschlands gestellt hatte, eine so scharfe Schwentung der Londoner Regierung unmöglich gefast sein konnte. Die gleiche peinliche Ueberstrahlung zeigt sich übrigens in England selbst. Die dortige Presse steht mit ganz wenigen Ausnahmen auch jetzt noch grundsätzlich auf der Seite Deutschlands, sie ist in sich selber verlegenheit und kann sich Zorn wie Imbrot der Note nur dadurch erklären, daß sie sie als ein Privatereignis des Kabinettsministeren Sir John Simon hinstellt, der keinen besseren Ratgeber als der schwermütigen diplomatischen Lage gefunden habe, in der die englische Regierung sich in dieser Frage befindet. Die Londoner Blätter überlegen dabei geflüstert, daß nach den Gepflogenheiten englischer Staatsführung mindestens Macdonald als Premierminister genaue Kenntnis von dem Gehalt der britischen Note gehabt haben muß, wenn auch das Kabinett selbst sich nicht damit befaßt haben sollte. Um so unerklärlicher ist es, daß Macdonald sein Gehalt dafür gehabt haben sollte, wie sehr die Note außerdem im Widerspruch zu seiner eigenen, so oft und zuletzt in London so nachdrücklich behaupteten Auffassung steht, daß Deutschland Recht auf Gleichberechtigung unterbreitet ist und daß die Weltöffentlichkeit nicht über den Grund der Lage im klaren sein sollte. Die britische Regierung hat in dieser Frage einen großen Schritt in die Richtung der Gleichberechtigung getan, und damit endlich die Grundlage für einen neuen Frieden in Europa geschaffen. Sie hat, nach nun England aber in diesem bedeutungsvollen Augenblick, wo die erste Hoffnung auf ein Ende der Weltkrisis durch eine Verständigung der internationalen Öffentlichkeit steht, sich mit allem Nachdruck zurück, wo die politische Rüstung alles Lebens liegt, nämlich in den Abbrüstungsfragen und in dem Abbrüstungsstatut Frankreichs, entschieden für eine Umkehr von dem bisherigen Wege einhalten würde, um so durch die Zeit zu befrachten, was die englische Presse und die britische Staatsanwaltschaft bis in die Reihen der Konventionen hinein in der letzten Zeit als einzige Rettungsmaßnahme verstanden haben, greift man direkt zur Waffe und hält Deutschland in einem unerträglich isolierten Zustand das Unannehmliche seines Schicksals vor.

Deutschland soll die Schuld an dem ewigen Scheitern der Abbrüstungskonferenzen auf sich nehmen, weil es endlich sich empört und kein Recht mit Nachdruck geltend macht, nachdem es länger als ein halbes Jahrhundert eine fast übermächtige Gewalt bewiesen hat. Weil die englische Regierung die Abbrüstungskonferenzen unter allen Umständen zu verhindern sucht, so ist ein Grund auf den eigentlichen Schuldigen an dieser Krise, auf Frankreich, nicht entfallen kann, verlangt es von Deutschland Unterwerfung und legt sich damit zu seiner eigenen Haltung in scharfem Widerspruch. Gibt doch der Schuldbau der Note alleinstimmig selbst zu, daß Deutschland gar nicht anders handeln konnte, als die Frage anzunehmen, da es mit der nationalen Ehre und Würde eines großen Volkes unvereinbar sei, sich einem derartigen Zustand, wie der Versailles Vertrag ihn geschaffen habe, auf die Dauer gefallen zu lassen. Die Folge einer solchen Erkenntnis, so sollte man meinen, müßte ein harter offizieller Appell an Frankreich sein, sich dem Druck der Weltmeinung nicht immer zu unterwerfen und die Politik des Friedens, die Herrri wie alle seine Vorgänger im Grunde führt, endlich durch die Tat zu befrachten. Ein solcher Gedanke aber scheint für den britischen Außenminister gar nicht in Betracht zu kommen. Er vertritt sich hinter juristische Bespiele, um der Verpflichtung, den Versailles Vertrag anzuerkennen, vom vornehmsten aus dem Wege zu gehen, er scheidet nicht einmal vor der tödlichen Wehrhaltung zurück. Deutschland sei unantastbar, weil es sich erst vor kurzem endlich der ärgsten Fesseln der Tribute habe entziehen können, es habe jetzt abzumachen, bis die Alliierten es für gut befinden, ihm weiter entgegenzukommen. Das soll es sich herausnehmen, wieder an den Tisch der Abbrüstungskonferenzen in Genf zurückzuführen.

Rechtliche Gründe, wenn auch in weitestgehend entgegenkommender Form, schließt auch Herrri in seiner Antwort auf die Mitteilung des Außenministers von Neurath an, daß Deutschland der Konferenz vorläufig fernbleiben müsse. Immer wieder läßt man bei den englischen Kundgebungen auf den Widerspruch, daß sie theoretisch und grundsätzlich den



Man erwartet mit Spannung die interessante Preisfrage: „Wer hat die Kleinnazige aufgegeben?“, die wir am Sonnabend, den 24. Sept. 1932 veröffentlichten. Wertvolle Preise kommen zur Verteilung! Bereiten Sie für Sonnabend eine Kleinnazige vor. Sie wird besondere Beachtung finden.

Sächsisches Verbitmiffionsfest 1932.

In der Trobair Kirche fand am Sonntagmorgen das diesjährige Verbitmiffionsfest statt. Die Sächsische Verbitmiffionskommission bezieht damit zum erstmaligen die neu zum Kirchentag einbezogene Gemeinde Trobair und ihr schmales Kirchlein. Die Gemeinde Trobair ist bereits im letzten Jahr gut geteilt durch die in den Dienst des Heiles. Die Kirche war auf den letzten Platz belegt. Erleichtert war auch die harte Leistung der Unteroffiziere, auch der zu Besuch in Halle weilende herabkommende (Sachverständigen) Dr. Schmöckers und in einem Vertreter der altentworfenden und praktischen Wissenschaften, Prof. Dr. Karl Weinberg, nahm nicht dem hiesigen Wissenschaftler D. Schmöckers und in einem Vertreter der altentworfenden und praktischen Wissenschaften, Prof. Dr. Karl Weinberg, nahm nicht dem hiesigen Wissenschaftler D. Schmöckers...

Stahlhelm und autoritäre Staatsführung.

Aus der ersten Mitgliederversammlung nach dem Reichsfrontsoldatenlag.

Zur getragenen Mitgliederversammlung des Stahlhelms, Stadionshalle, war der große Saal des Stadionsgebäudes bis auf den letzten Platz besetzt. Die Erläuterung des Programms durch den Vorsitzenden wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Veranstaltung wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Erläuterung des Programms durch den Vorsitzenden wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Erläuterung des Programms durch den Vorsitzenden wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Mitteldeutschland

20. September.

Büchhändler in Startfrontgefahr.

Dernachst. Seitern in den Mittelgürteln waren vier Arbeiter auf der Landstraße bei Dornitz mit Plattenmaschinen beschäftigt. Die Arbeiter wurden durch die Polizei verhaftet. Die Arbeiter wurden durch die Polizei verhaftet. Die Arbeiter wurden durch die Polizei verhaftet.

Geizen der Wirtschaftsnote.

Wolfske. Die Domäne hat ammet bei „Zentralbank“ einen größeren Plan Kartoffeln abgeerntet. Die Domäne hat ammet bei „Zentralbank“ einen größeren Plan Kartoffeln abgeerntet. Die Domäne hat ammet bei „Zentralbank“ einen größeren Plan Kartoffeln abgeerntet.

200 000 RM. Steuerausfall.

Wolfske. Durch eine Preissteigerung der 3. 8. haben für die Steuerbehörde 200 000 RM. Die Steuerbehörde hat ammet bei „Zentralbank“ einen größeren Plan Kartoffeln abgeerntet. Die Steuerbehörde hat ammet bei „Zentralbank“ einen größeren Plan Kartoffeln abgeerntet.

Lebensgefährliche Schillerbergerei.

Wolfske. In das Kreisrentenamt Schillerberg mußte ein adäquater Schüller aus Wieder eingeliefert werden. In das Kreisrentenamt Schillerberg mußte ein adäquater Schüller aus Wieder eingeliefert werden. In das Kreisrentenamt Schillerberg mußte ein adäquater Schüller aus Wieder eingeliefert werden.

Recht. Disziplinargesetz im Kinderheim.

Wolfske. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden.

Sturze Nachrichten.

Erbeben. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden.

Öffentliche Veranstaltungen.

Städt. Singschule. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum.

Giselaen acht Tage Großstadt...

Der Wiefenmarkt hat begonnen. - Ausrufer beugen den Kaufpreiser. - Trubel im Markt. „Das du aber in deine Schuhe schon wagt!“ fragte irgendeine betagte Gattin von Gunde zu ihrem Ehemann, wenn du nach Giselaen kommst, mach dir schon ausgeben. In Giselaen - Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt. Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt. Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt.

Stahlhelm und autoritäre Staatsführung.

Aus der ersten Mitgliederversammlung nach dem Reichsfrontsoldatenlag.

Zur getragenen Mitgliederversammlung des Stahlhelms, Stadionshalle, war der große Saal des Stadionsgebäudes bis auf den letzten Platz besetzt. Die Erläuterung des Programms durch den Vorsitzenden wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Veranstaltung wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Erläuterung des Programms durch den Vorsitzenden wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Sächsisches Verbitmiffionsfest 1932.

In der Trobair Kirche fand am Sonntagmorgen das diesjährige Verbitmiffionsfest statt. Die Sächsische Verbitmiffionskommission bezieht damit zum erstmaligen die neu zum Kirchentag einbezogene Gemeinde Trobair und ihr schmales Kirchlein. Die Gemeinde Trobair ist bereits im letzten Jahr gut geteilt durch die in den Dienst des Heiles. Die Kirche war auf den letzten Platz belegt. Erleichtert war auch die harte Leistung der Unteroffiziere, auch der zu Besuch in Halle weilende herabkommende (Sachverständigen) Dr. Schmöckers und in einem Vertreter der altentworfenden und praktischen Wissenschaften, Prof. Dr. Karl Weinberg, nahm nicht dem hiesigen Wissenschaftler D. Schmöckers...

Recht. Disziplinargesetz im Kinderheim.

Wolfske. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden. Das von Vorherrschaften herabgesetzte Disziplinargesetz mußte wegen drohender Disziplinargesetz geschlossen werden.

Sturze Nachrichten.

Erbeben. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden. Am drei aufeinanderfolgenden Tagen im September können drei Erdbeben der 7. Ordnung beobachtet werden.

Öffentliche Veranstaltungen.

Städt. Singschule. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum. Am 21. September feiert der Singschule ein Jubiläum.

Giselaen acht Tage Großstadt...

Der Wiefenmarkt hat begonnen. - Ausrufer beugen den Kaufpreiser. - Trubel im Markt. „Das du aber in deine Schuhe schon wagt!“ fragte irgendeine betagte Gattin von Gunde zu ihrem Ehemann, wenn du nach Giselaen kommst, mach dir schon ausgeben. In Giselaen - Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt. Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt. Zur Wiefenzeit ist Giselaen Großstadt.

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...

Waffenfrage.

Der Vorsitzende des Verbitmiffionsrates, Pastor G. B. ...



MERSEBURG LEUNA GEISELTA

Stiftungsfest des Pioniervereins.

Merseburg. Der Merseburger Pionierverein feiert im neuen Säulensaal sein 8. Stiftungsfest. Die Mitglieder des Vereins sind im reichhaltigen Programm des Festes durch den Vortrag des Vereins, Frau Ritz, begrüßt. Die Mitglieder und geladene Gäste. Nach dem Deutschnachmittag fand eine große Vorstellung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt.

Gegen die Bahnhofsruß gefaßt.

Cörsen. An dem Wege Spergau-Großsanna fuhr ein Motorwagen gegen die gelobene Bahnhofsruß. Er zog sich dabei eine große Rastende Rinde am Hinterrad an, so daß von der Bahnhofsruß aus sofort der Arzt aus Großsanna angezogen werden mußte. Der Motorwagen hatte sich furs vorher die gebrauchte Maschine gefaßt.

Die letzten Kleingärten vergeben.

Werna. Nachdem in der Schrebergartenkolonie II die Grundstücke von den früheren Pächtern abgekauft worden sind, konnten nun die letzten Kleingärten aufgeteilt und vergeben werden. Teilweise haben sich die Pächter auch schon kaufen lassen. Die Gärten sind einzeln eingetribelt und wie die ganze Göttinger Kolonie an die Wasserleitung des Amortisationswerks angeschlossen, da durch Brunnenbohrungen nicht ausreichend Wasser herbeigeführt werden konnte.

Schnelllauf wegen Diphtherie.

Reumark. In Reumark ist die Diphtherie ausgebrochen. Die Schulen müssen geschlossen werden. Auch in den Nachbargemeinden, vor allem in Bennbrönn, greift die Epidemie weiter um sich.

Sieben Stunden Stadtverordnetenitzung.

Hilfsmaßnahmen für den Winter. — Die Stadt hat eine Million RM. in Umlauf gebracht. — Verbilligte Gas, Wasser und Strompreise.

Merseburg. Die gestrige Stadtverordnetenversammlung, die nach vierstündiger Pause stattfand, zeigte schon das überragende Bild der Wahlen und zeigte die Vorgänge der momentanen Sitzung in der Öffentlichkeit der Meinungen teilweise ziemlich deutlich wieder. Dennoch wurde das große Programm der Tagesordnung Punkt für Punkt erledigt und durchgeführt. Wegen der Dringlichkeit wurde ein als letzter Punkt vorgelegter Antrag der sozialdemokratischen Fraktion, der die Durchführung von Hilfsmaßnahmen für die notleidende Bevölkerung betraf, an den Anfang gerückt. Um die vier Unterabteilungen: Soziale Hilfe, Sanitätsmaßnahmen, der Sammlung zur Winterhilfe, Erziehung von Volksschulen, Durchführung von Arbeitserhebungen und Bereitstellung von Winterkleidung für Erwerbslose und Wohlfahrtsvereine wurde hier diskutiert. Stadtvorstand Dr. J. J. J. führte aus, daß durch die Auflösung des Reichsbundes ein Gebietsverlust für die Winterhilfe der Stadtbedeutung nicht einbringen sei. Es kam dann zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen dem Rechten und den Nationalsozialisten. Stadtvorstand Dr. J. J. J. verlangte eine Trennung des Punktes eines Punkt zwei, bei der Winterhilfe als politisch betragen abgelehnt müßte. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten, als Stadtvorstand Dr. J. J. J. den Sozialdemokraten Subjekt vorwarf. Bürgermeister Daniels gab dann einen Bericht über die Leistungen der Stadt für die Wohlfahrtsunterstützung. Der Magistrat habe kein Mittel ungenutzt gelassen, die Not der Erwerbslosen zu lindern. Die Stadt habe früher angelegte Fonds mitverwandelt, habe den Stadtparkrenten in Mithilfe genommen und rund eine Million RM. in Umlauf gebracht. Die Unterstützung für Oktober sei fähig, darüber hinaus aber noch nicht. Man dürfe also zur Hilfe nicht abneigen. Die vier Punkte wurden angenommen und erledigen einen Teil über die Einrichtung einer Wohnverhältnisse in den Baracken für 148 RM. ausgesetzt worden. Die kommunistische Fraktion forderte eine grundlegende Beilegung des Schadens. Aber es konnte nur erreicht werden, daß 8000 RM. für die Beilegung zur Verfügung gestellt werden. Auch ein Widerspruch von 11714 RM. durch das Gaswerk, 62 888,70 RM. durch das Wasserwerk und 212 492,40 RM. durch das Elektrizitätswerk kam es in ähnlichen Auseinandersetzungen. Stadtvorstand

Das Auge schwer verletzt.

Öhrsdorf. Der Landwirt Kurt D. wollte eine beim Wirtshaus verlegene Gabel wieder geradebiegen und löste gleich mit dem verletzten Finger auf das Augenauge. Hierbei sprang eine Spitze ab und traf ihm ins Auge. D. mußte in die Klinik nach Halle gebracht werden, wo man ihm wahrscheinlich das Auge entfernen muß.

14 Wohlfahrtsvereine weniger.

Mücheln. Bei der letzten Auszahlung der Bürgervereine wurden insgesamt 445 Wohlfahrtsvereine vererbt. Wegen die Vermehrung ist die Zahl um 14 Personen gekunten.

Mücheln. (Schwere Sanftversicherung.) Ein Geschäftsräum des Mücheln'schen Spinnerei betriebes mit der linken Hand in die Spannerei eines Kartoffelrodens, wobei der Knochen abgeplatzt wurde.

Er kann sich von Weihenfels nicht trennen.

Weihenfels. Der politische Staatsangehörige J. R. wurde Ende August in Weihenfels als lästiger Nachbar eingekerkert und, weil er sich unbedingterweise in Weihenfels aufhielt, auf 14 Tagen Haft verurteilt. Nachdem er aus der Haft entlassen worden war, wurde er das Landes vertrieben, trotzdem wieder nach Weihenfels zurück. So daß er jetzt wegen Wankrückens erneut sechs Wochen Haft abtun muß.

500 RM. kassiert und gestiftet.

Weihenfels. Der seit mehreren Jahren im Dienste der Post stehende Kraftwagenführer P. R. hat im Unterholzung von rund 500 RM. eingenommen. R. hat die Hälfte gestiftet.

Heimatmuseum im neuen Heim.

Heil. Nach wechselvollen Schicksalen und Unterzügen in der Zeit des Nationalsozialismus hat das Heimatmuseum im neuen Heim. Auf dem Boden der Weihenfels und im alten Amtsgericht hat das Heimatmuseum nun endlich eine ständige Stätte im alten Heilbergengäßchen, in der Weihenfels, gefunden. Die Gründung erfolgte am Sonntag, lag hat, an der zahlreiche Vertreter der Weihenfels Bürgervereine und Mitglieder des Weihenfels und Weihenfelsvereins teilnahmen. Der Vorsitzende dieses Vereins begrüßte die Gäste, dankte dem Magistrat und den Stadtvorordneten für die vorzügliche Stätte und Zuweisung der jetzigen Räumlichkeiten und bei der Weihenfels und Weihenfelsvereine um weitere Unterstützung. Oberbürgermeister Metzger brachte das Tages an eines Wortes in der Geschichte des Vereins. Darauf fand ein Ausklang durch die Ausstellung statt.

Arbeitsdienstpflicht eingeführt.

Sieringen (Saale). Die Stadtvorordneten beschließen die Einführung der Arbeitsdienstpflicht für jugendliche Erwerbslose bis zum 2. Lebensjahre gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Auf dem Weihenfels und Weihenfelsvereine der Weihenfels und Weihenfelsvereine. Die Vorarbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden. — Im Anbetracht der allgemeinen Lage in Sieringen wurde von der Weihenfels und Weihenfelsvereine die Realisierung der Weihenfels und Weihenfelsvereine die gleichen geblieben wie die des Vorjahres, und zwar 20 Prozent vom gesamten, 200 Prozent vom unbedeutenden Weihenfels und Weihenfelsvereine und 100 Prozent vom Gemeindef. Der Etat wurde vermindert; er schließt mit einer Einnahme von 189 000 RM. und einer Ausgabe von 190 000 RM.

Tragisches Ende eines Familienzwißts.

Die Mutter trinkt in der Erregung Lysol. — Aus Gram über den Selbstmordversuch der Mutter erhängt sich der Sohn.

Wittenberg. Die Ehefrau des Schmiedemeisters F. aus Wittenberg trank, nach einer unruhigen Szene innerhalb der Familie, Lysol und wurde schwer verletzt aufgefunden. Dem 22-jährigen Sohn Fritz ging der Vorfall so an Herzen, daß er kurz darauf auf dem Strohhalm aus und sich erhängte. Frau F. liegt in hoffnungslosem Zustand darnieder. Ueber die unumstößliche Ursache an den Vorgängen erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Schmiedemeister F. unterließ ein Eheverhältnis mit einem Weihenfels, das aufsehender die Mutter nicht ertrug. Am Sonntagvormittag kam es aus diesem Grunde zu einem heftigen Streit zwischen den beiden Frauen. Das junge Mädchen entfernte sich schließlich, um seinen Bräutigam aufzufinden. Freitag

der Hiernach entzündende Selbstmord soll durch Lysolanzufuß geübt werden.

Stind vom Auto überfahren.

Geopelshausen. Das hier Stind der Stind R. geriet beim Überqueren der Dorfstraße unter die Räder eines Personkraftwagens. Der Fahrer des Wagens konnte nicht zeitig genug bremsen, so daß die Räder dem Stind quer über den Leib gingen. Stind lebensgefährlich Verletzungen wurde das Stind sofort ins Krankenhaus gebracht. Die Schulfrage an dem Unfall ist zurzeit noch nicht einmündig gefaßt.

Arbeitsbeschaffung in Hargersrode.

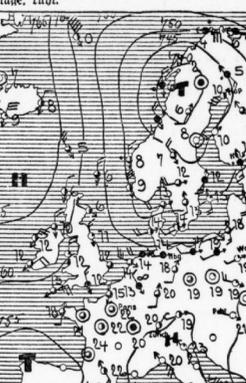
Hargersrode. In der öffentlichen Gemeinderatsitzung machte der Bürgermeister Ausführungen über Möglichkeiten zur Arbeitsbeschaffung, die zugleich zur Lösung des Fremdenverkehrs dienen sollen. Es werde zu in erster Linie gedacht an einen Ausbau der Fußgängerstraßen, der Weihenfels, Arbeiterwohnstraßen und Seitenstraßen von Weihenfels bis zur Weihenfels. Das vom Bürgermeister entwerfene Programm hat einstimmige Zustimmung seitens des Gemeinderats. Es wurde beschlossen, eine Eingabe an das Staatsministerium in Dessau zu richten. Von nationalsozialistischer Seite lag ein Antrag vor, von dem Weihenfels des Weihenfelsvereins (9000 RM.) die Hälfte als Rücklage zur weiteren Anbahnung der Weihenfels zu verwenden. Der Weihenfels stimmte diesem Antrag grundsätzlich zu, bewilligte aber, daß die Rücklage für den Weihenfels von 9000 RM. auf 4500 RM. herabgesetzt werden. Schließlich erklärte sich der Gemeinderat noch gegen die Aufhebung der Wohnungsbaubehörde, da nach 82 Familien unter Wohnungsnot leiden.

Mädchen wirft sich vor den Zug.

Gorsleben (Mansfelder Seeufer). Gestern morgen wurde auf den Schienen der Halle-Güterfelder Eisenbahn zwischen Gorsleben und Randa bei die Weihenfels eines Weihenfels Weihenfels. Dem Weihenfels waren beide Weihenfels abgefahren. Die Weihenfels Ermittlungen ergeben haben, handelt es sich um ein Weihenfels aus Gorsleben, das bei einem Weihenfels in Gorsleben im Weihenfels. Die Weihenfels liegt sich selbst an, was, was konnten die Weihenfels Ermittlungen nicht feststellen werden. Vermutlich hat sich das Weihenfels schon am Sonntagabend vor den Zug geworfen. Eine gewisse Weihenfels der Weihenfels am Montag über der Weihenfels und dabei, ohne es zu ahnen, über die Weihenfels seiner Tochter hinweggefahren ist, da man erst nach dem Fallieren des Junes das Weihenfels am Weihenfels fand.

Vorauswetterliches Wetter bis 21. Sept. abda.

Ausichten: Nordwestliche bis nordöstliche Winde, allmähliches Nachlassen der Schauerintensität, kühl.



ERLEUTERUNG: Ovale mit Zahlen = Hoch, Dreiecke mit Zahlen = Tief, gestrichelte Linien = Fronten, durchgezogene Linien = Windrichtung, Pfeile = Windstärke, Punkte = Wolken, gestrichelte Linien mit Punkten = Nebel, gestrichelte Linien mit Dreiecken = Regen, gestrichelte Linien mit Quadraten = Schnee, gestrichelte Linien mit Kreisen = Hagel, gestrichelte Linien mit Rechtecken = Sturm, gestrichelte Linien mit Kreisen und Dreiecken = Sturm mit Regen und Hagel, gestrichelte Linien mit Kreisen und Dreiecken und Rechtecken = Sturm mit Regen, Hagel und Schnee.

Verblich. (Einbruch aufgeklärt.)

Verblich. (Einbruch aufgeklärt.) Der Einbruch der Mitte März in den Ausstellungsraum der Firma D. wurde, was hat jetzt keine Auffassung gefunden. Es waren damals neben anderen Sachen auch Waagen gestohlen worden. Die Waagen sind nun in Könnern bei Aushebung des Diebesnetzes, worüber wir bereits berichteten. Es ist also erwiesen, daß die Diebe entweder aus Könnern selbst stammen oder mit der dortigen Diebeszentrale in Verbindung stehen.

Straßplan. (Seeflugsport)

Straßplan. (Seeflugsport) Die am Sonntag anwesenden Seeflugsport haben das Gelände bei Straßplan als Sportplatz für den Seeflugsport anerkannt. Die letzte Weihenfels fand vor dem Sandstrand und unter Aufsicht der Weihenfels der Weihenfels statt. Die Weihenfels überboten in Bezug auf Höhe und Flugzeit weit die bisherigen Darbietungen.

Wahl. (Sportunfall)

Wahl. (Sportunfall) Der 22 Jahre alte Schüler Paul S. erlitt beim Fußballspielen eine komplizierte Hinterkehlverletzung. Der Verunglückte wurde ins Weihenfels Kreis-Krankenhaus gebracht.

Fahrrad-Entastelle billiger Gummi-Bieder

Die richtige Cigarette zu rauchen,

ist ein Gebot der Klugheit.

Deshalb entscheidet sich der Kenner stets für

JUNO,

die gute ihm seit vielen Jahren unentbehrlich gewordene Marke.

Josetti verzichtet bewußt auf Zugaben in Form von Wertmarken, Gutschein oder Stickerereien, um dafür dem Raucher Besseres gewährleisten zu können, nämlich:

Feinste Qualität und volles Format!




Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193209209/fragment/page=0007



Devisen und Effekten.

Berliner Devisenkurse vom 19. September.

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and others.

Leicht abdrödelnde Kurse.

Am heute zeigte der offizielle Börsenbericht nach einem eher schwächeren Vormittagsverlauf überzählige Aktienhandelsaktivität. Das Geschäft war zwar wieder sehr lebhaft, und die Spekulation beherrschte zum Großteil den eher schwächeren Auslandsbörsen und auf Grund der Ausdrucksdämpfe an den Metallmärkten stärkere Zurückhaltung des Publikums hielt aber an seinem Niveau fest und war vorwiegend wieder mit feinen Kaufordern am Markt. Es wurden aber abnehmend Kaufoperationen vorgenommen, wobei Montanwerte angeboten wurden und Spezialanleihen zum Teil mitunternehmlich im Hinblick auf die morgige Disinflationierung gesucht wurden. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsbank lenkte das Interesse auf die Papier- und Schuldtitelmarkt, von denen Vogel Telegramm weiter 2% Prozent gemeldet. Beeinflusst durch die schon gestern erwähnten ähnlichen Sammlungsoperationen lagen Aktien höher gedrückt und bis zu 2% Prozent rückwärts, nur die Reichsbankaktie stieg bis zu 1% Prozent, nur Sparwerte waren mit minus 2% Prozent auffallend schwach veranlagt.

Auch am Rentenmarkt war das Geschäft ruhig, die Tendenz aber einseitig freundlicher. In Randanleihen fehlte kaum noch Nachfrage, die Kurse wurden durch den Reichsbankaktienrückgang gedrückt, wobei bis zu 1/2 Prozent geboten, von Dtsch. Anleihen lag die Mittelschulden mit plus 60 Pennige im Vordergrund, wobei man immer wieder auf den näheren nächsten Anleihtermin verweist. Auch für Reichsbanknotenzugänge bestand bei einem 1/2 Prozent höheren Kurs größeres Interesse. Auslandsrenten lagen ruhig, aber meist etwas gebessert.

Am Devisenmarkt war das Geschäft ruhig, die Tendenz aber einseitig freundlicher. In Randanleihen fehlte kaum noch Nachfrage, die Kurse wurden durch den Reichsbankaktienrückgang gedrückt, wobei bis zu 1/2 Prozent geboten, von Dtsch. Anleihen lag die Mittelschulden mit plus 60 Pennige im Vordergrund, wobei man immer wieder auf den näheren nächsten Anleihtermin verweist. Auch für Reichsbanknotenzugänge bestand bei einem 1/2 Prozent höheren Kurs größeres Interesse. Auslandsrenten lagen ruhig, aber meist etwas gebessert.

Wallische Börse.

Table with stock market data for Wallis, including various companies and their prices.

Handelregister.

In das Handelsregister ist eingetragen worden: Halle. Vertriebsgesellschaft der Halle'schen Maschinenbau-AG. Halle. Vertriebsgesellschaft der Halle'schen Maschinenbau-AG. Halle. Vertriebsgesellschaft der Halle'schen Maschinenbau-AG.

Die Reichsbank hat Diskontofreiheit.

333.-Beschluss und Notverordnung geben den Weg frei. - Morgen Diskontofreiheit auf 4% zu erwarten.

Die Reichsbank hat in einem Teil ihrer gestrigen Ankündigung mitgeteilt, dass der Verwalter der 333. den deutschen Antrag auf Abänderung des § 29 Abs. 2 des Reichsbankgesetzes angenommen. Dieser Paragraph lautet, dass eine Diskontofreiheit bei der Deutschen Reichsbank unter 5 Prozent nicht erfolgen darf, so lange sich die Golddeckung unter 20 Prozent befindet. Durch die Einmütigkeit der 333. in die Abänderung des Paragraphen ist nunmehr der Weg für eine zeitweilige fällige Herabsetzung des Reichsbankdiskonts, die im Interesse der deutschen Wirtschaft dringend notwendig ist, frei geworden.

Nachdem auch bereits der Reichspräsident auf Grund des Artikels 48 eine Notverordnung erlassen hat, durch die der erwähnte Paragraph des Reichsbankgesetzes bis zum 30. September 1934 außer Kraft gesetzt wird, ist die Aufhebung des Paragraphen wurde bereits die 333. am 19. September 1934 außer Kraft gesetzt und der Reichsbankaktienkurs der Reichsbank am morgen, Mittwoch, den 21. September, 11 Uhr, einberufen worden, die heute bereits morgen mit einer Diskontofreiheit der Reichsbank zu rechnen sein. Voraussetzungen für die Diskontofreiheit sind, dass die Reichsbank die Diskontofreiheit nicht auf einen Betrag von 4 Prozent vorzuziehen werden.

Eine Erklärung der 333.

Die Leitung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich teilt über die geistige Verhandlung des Verwaltungskomitees hinsichtlich des deutschen Beschlusses folgendes mit: Der Verwalter hat nach Kenntnis von der Mitteilung des Reichsbankaktienkomitees, in der die Aufhebung der Anwendung des § 29, Abs. 2, des Reichsbankgesetzes bis zum 30. September 1934 in Aussicht genommen wurde, nach dem Reichsbankaktienkurs der Reichsbank am morgen, Mittwoch, den 21. September, 11 Uhr, einberufen worden, die heute bereits morgen mit einer Diskontofreiheit der Reichsbank zu rechnen sein. Voraussetzungen für die Diskontofreiheit sind, dass die Reichsbank die Diskontofreiheit nicht auf einen Betrag von 4 Prozent vorzuziehen werden.

Erfolge des freiw. Arbeitsdienstes in Mitteldeutschland

21,4% der arbeitslosen Jugend erfasst. - 461 000 neue Tagewerte.

Der Bezirkskommissar für den freiwilligen Arbeitsdienst im Bezirk des Landesamts Mitteldeutschland, Geh. Rat Volpert, erklärt, seit dem 1. April 1932 hat der freiwillige Arbeitsdienst eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Im Laufe eines Jahres sind vom Beginn des freiwilligen Arbeitsdienstes an in demselben Bezirk des Landesamts Mitteldeutschland 53 300 Jugendliche erfasst worden. Bei diesen Arbeiten sollen über 2 000 000 Tagewerte von insgesamt 2155 Arbeitsstellen geschaffen werden. Bei Gegenüberstellung dieser Zahl mit den vorhandenen arbeitslosen männlichen Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich, dass durch den freiwilligen Arbeitsdienst nach dem Stand vom 30. 7. 32 mindestens 21,4 v. H. der arbeitslosen männlichen Jugendlichen erfasst worden. Im Vergleich hierzu beträgt die Zahl der Arbeitsstellen im Jahre 1931 10,8 v. H. der arbeitslosen männlichen Jugendlichen, in der Provinz Sachsen 11,9 v. H. und im Reichsland Thüringen 4,6 v. H.

Auf Grund der neuen Bestimmungen über den freiwilligen Arbeitsdienst wurden im Laufe des Monats August 1932 100 weitere Maßnahmen dem Reichsbankaktienkomitee vorgelegt, die 461 000 Tagewerte beschaffen werden sollen. Nachdem inzwischen eine Anzahl Arbeiten beendet sind, wurden im Monat August noch an 394 Maßnahmen im Reichsbankaktienkomitee vorgelegt, die 394 000 Tagewerte beschaffen werden sollen. Im Monat August 1932 wurden im Reichsbankaktienkomitee 394 Maßnahmen vorgelegt, die 394 000 Tagewerte beschaffen werden sollen. Im Monat August 1932 wurden im Reichsbankaktienkomitee 394 Maßnahmen vorgelegt, die 394 000 Tagewerte beschaffen werden sollen.

Mitteldeutsche Industrie stellt leichte Belegung fest.

Welter fand in Weimar eine Sitzung des Präsidiums und des Gesamtrates des Verbandes der Deutschen Industrie in Halle. In der Sitzung wurde über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet.

Am Anfang daran wurde auf der Vorbereitung der Wirtschaft über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet. In der Sitzung wurde über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet. In der Sitzung wurde über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet.

Am Anfang daran wurde auf der Vorbereitung der Wirtschaft über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet. In der Sitzung wurde über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet. In der Sitzung wurde über den Fortschritt der Wirtschaft in der Mitteldeutschen Industrie berichtet.

Waren und Preise.

Berliner Produktmarkt vom 20. September. Preisverfall.

Unverändert gering. Das Inlandsangebot von Weizen und Roggen ist noch groß. In den letzten Tagen sind die Preise für Weizen und Roggen um 1/2 Prozent gefallen. Die Preise für Getreide sind in den letzten Tagen um 1/2 Prozent gefallen. Die Preise für Getreide sind in den letzten Tagen um 1/2 Prozent gefallen.

Mittelschwere Rotierungen.

Table with market data for various commodities like wheat, rye, and other goods.

Metall-Rotierungen.

Table with market data for various metals like copper, zinc, and other metals.

Steigende Arbeitslosenziffern.

Die Zahl der Arbeitslosen im Reich hat sich im ersten Halbjahr des Monats September von 3 431 000 auf 3 570 000 erhöht. Die Zahl der Arbeitslosen im Reich hat sich im ersten Halbjahr des Monats September von 3 431 000 auf 3 570 000 erhöht.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf.?

Der Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden. Die Reichsbankaktienkomitee hat sich für eine Erhöhung der Treibstoffpreise um 2 Pf. entschieden.

Ausgabe der Hausfrau.

Table with market prices for various goods like flour, sugar, and oil, organized in columns with prices per unit.

Wichtig

Der Reichspost-Notierungskommission am hiesigen Stadthaus...

Table with exchange rates for various currencies and locations, including Berlin, Hamburg, and London.

Verleger Adolf Mieses, 17. Cöpen, 357 Berlin, 217 Rülz, 138...

Amthliche hallische Preisnotierungen.

Preis den 20. September 1932.

Table with official market prices for various commodities like grain, oil, and sugar.

Schiffverkehr auf der Saale.

Am 20. September: 1. September.

Table with shipping schedules and company names for the Saale river.

Einheits-Rufe

Die Rufe der wichtigsten nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Gradungung.

Table with call names and prices for various securities and stocks.

Fortlaufende Notierungen

Table with continuous market prices for various commodities and goods.

Advertisement for 'Besser u. billiger' featuring 'Gummi-Bieder' and 'Berliner Börse'.

Table with market prices for various goods, including flour, sugar, and oil.

Textual content related to the 'Einheits-Rufe' section, providing details on market conditions.

Table with market prices for various goods, including flour, sugar, and oil.

Textual content related to the 'Fortlaufende Notierungen' section, providing details on market conditions.

Table with market prices for various goods, including flour, sugar, and oil.

Der Detektiv des Kaisers

von Dr. Gustav Steinhilber

Copyright 1932 by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W. 35. Nach ihm, Weidlich es nicht von der Dörone, dann...

Einheits-Rufe

Die Rufe der wichtigsten nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Gradungung.

Table with call names and prices for various securities and stocks.

Table with market prices for various goods, including flour, sugar, and oil.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Talam' and other small notices.



Ein Heimatroman von Arthur Petch

1. Fortsetzung.

Bergener und Charlotte gingen die Straße entlang, die von der Seite in die Stadt führt. Sie schritten über die glänzenden Pflastersteine, deren weiches Licht...

Bliesen gerade über die leuchtende Straßenbeleuchtung, die drinnen geschäftig flirrte. Er sagte sich, daß es damit kaum besser geworden sei. Nur wenige Wasser...

Advertisement for Otto Zahl, Herr Oberpostinspektor, with details of his work and contact information.

Advertisement for Herbin-Stodin, Kopschmerzen, featuring a portrait of H. O. Albert Weber, Magdeburg.

Advertisement for Dr. Marthe Wrasse, Zahnärztin, and Dr. Ewald Wrasse, with details of their medical practices.

Advertisement for Pelze, eigener Anfertigung, featuring a watch illustration and repair services.

Advertisement for Verein 'Freie Fleischergehilfschaft', including a list of members and contact information.

Advertisement for Schutzeisen, featuring a large illustration of a safe and its specifications.

Advertisement for Mantel-Kauf, August Gobel, and Ritter, with details of clothing and goods.

Advertisement for Verleih, featuring a list of items for rent and contact information.

Advertisement for Ritter, featuring a list of products and contact information.

Advertisement for A. Knudsel, featuring a list of products and contact information.

geföhrt hatte, in ihm den Sinn für drohende Gefahren verlor. Während er jetzt im Dunkel die Straße entlang...

'Reiger Lump!' rief ihm Bergener nach. Dann hob er die Wappe von der Erde auf. Er grübelte darüber nach, wer ihm wohl mit diesem Lieberfall hätte zusehen wollen...

Advertisement for Möbel-Zimmer, featuring a list of furniture and interior design services.

Advertisement for Dr. Zinifer, featuring a portrait and details of medical services.

Advertisement for Strumpläden, featuring a list of products and contact information.

Advertisement for Zwangsversteigerungen, featuring a list of items for auction and contact information.

Advertisement for Maybachstraße 1, featuring a list of services and contact information.

Advertisement for Henrlentzstr. 13, featuring a list of services and contact information.

Advertisement for Verleih, featuring a list of items for rent and contact information.

Advertisement for Auktionen, featuring a list of items for auction and contact information.

Advertisement for Auktionen, featuring a list of items for auction and contact information.

